

PRESSEINFO

CHAT NOIR (IT/US) - HYPERURANION

In Platons Vision vom Universum ist das Hyperuranion ein Reich idealer Formen, in dem die Seele wartet, bevor sie in den Körper eintritt und die Menschheit auf der Suche nach Wahrheit und Schönheit auf der Erde inspiriert. Auf ihrer insgesamt siebten Aufnahme und der dritten Veröffentlichung für das Londoner Label RareNoiseRecords, beschwört das explorative Trio Chat Noir ihr eigenes Hyperuranion, einen transzendenten Raum jenseits musikalischer Kategorien, in dem Elektronik, Rock, Jazz und Ambient zu einem aufregenden Hybrid verschmelzen.

Für die jüngste Aufnahme ihres sich ständig weiterentwickelnden Sounds werden die Mitbegründer von Chat Noir, der Keyboarder Michele Cavallari und der Bassist Luca Fogagnolo, vom Gitarristen Daniel Calvi unterstützt, der seine unverwechselbare Stimme bereits auf der vorherigen Veröffentlichung der Gruppe, Nine Thoughts For One Word, einsetzte. Das Trio wird auf vier Stücken von der ätherischen Trompete der norwegischen Jazz-Größe Nils Petter Molvaer unterstützt und bereichert damit den farbenfrohen Klangteppich aus elektrischen und akustischen Sounds, die auf Hyperuranion so lebendig ineinandergreifen.

"Unser Hyperuranion ist wie die Reise eines Astronauten, der an diesen Ort zurückkehrt, um das Wesen der Dinge zu verstehen. Dies kann mit unserem ständigen Bestreben zusammenhängen, den Fokus auf die wichtigen Dinge im Leben zu richten. In Bezug auf unsere Musik, bezieht sich das Konzept von Hyperuranion auf die Koexistenz von ätherischen Atmosphären mit musikalischen Grundideen. Diese basieren auf verschiedenen Sprachen, welche unsere Musik inspirieren - vom experimentellen Jazz und Rock der 70er Jahre bis hin zur Techno-Szene".

Michele Cavallari

THOMASBOHNET
PR.+KONZERTE

Postfach 14 06 46
80456 München
Tel. +49 (0) 171 19 38 200

info@thomasbohnet.net
www.thomasbohnet.net

Diese einzigartige Fusion hat sich im Laufe der sieben Chat Noir Alben ganz organisch entwickelt. Die Band begann als traditionelles Klaviertrio, wenn auch mit prägenden Einflüssen aus Electronic Dance Music, kurz EDM, und Popmusik - ähnlich wie bei den Kollegen von E.S.T. und The Bad Plus. Aber das Gleichgewicht hat sich im Laufe der Zeit mit der Entwicklung zur Electronica Einheit verschoben. Der Jazz ist nach wie vor tief in der DNA der Band eingegraben, so faszinierend mutiert diese Gene auch sein mögen. Die einzigen Vergleiche, die dem jetzigen Stil nah kommen, sind die, mit erfinderischen EDM-Experimentalisten, für die der progressive Jazz ein Element in einem berausenden Mix ist. Künstler wie Flying Lotus, Tortoise, NERVE und Jaga Jazzist bieten sich an.